

Gemeinde Marschacht

Bau,- Planungs- und Umweltausschuss

Protokoll der Sitzung vom 25.11.2015

Ort: Marschachter Hof, Niedermarschacht

Beginn: 19:30

Anwesend: C. Eckermann (Bgm), G. Detloff, R. Groß (Vors.), R. Günzel, J.v. Gartzen, M. Krafft für C. Meyn, H.-P. Meyn, D. Radtke, H. Scharnweber

Protokoll: J. v. Gartzen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschuss-Vorsitzende R. Groß begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wird eröffnet.

TOP 2: Beschluss über das Protokoll vom 09.02.2015

Das Protokoll vom 09.02.2015 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TOP 4: Verkehrsberuhigung in den Marschachter Straßen

- 4.1 Antrag der CDU vom 17.08.2015 über Maßnahmendiskussion im Sandhagenweg
- 4.2 Antrag der SPD vom 03.09.2015 über Lösungsansatz für Sandhagenweg, Hagenweg und Am Zentrum
- H. Scharnweber stellt den Antrag der CDU vor, und R. Groß den der SPD.
- Der Bürgermeister stellt zum Antrag der CDU fest, dass nicht er persönlich die Bereisung des Sandhagenwegs abgelehnt hat, sondern dass im Vorfeld der Bereisung unter Federführung von Klaus Stöhr durch die anwesenden Teilnehmer nach einer Diskussion die zu bereisenden Punkte einvernehmlich beschlossen wurden.
- Das Thema Verkehrsberuhigung hat nach Aussage des Bürgermeisters eine lange Tradition in der Gemeinde, und es erfolgen immer wieder Eingaben von Bürgern, die um Maßnahmen bitten, um das zu schnelle Fahren auf Straßen in Wohngebieten wirksam zu erschweren.
- M. Krafft bemängelt die fehlenden Lösungsansätze des CDU- Antrages und befürwortet den SPD- Antrag.
- H. Scharnweber erläutert auf die Kritik hin, der CDU-Antrag enthalte keine Lösungsvorschläge, dass das Ziel des Antrages ganz bewusst eine Diskussion über das Thema Verkehrssicherheit und dazu mögliche Maßnahmen am Sandhagenweg gewesen sei. Die Anwohner haben bei einer Begehung durch die CDU-Fraktion sehr wohl Vorschläge gemacht und sich mit größerer Zahl (ca. 27 Familien) um Maßnahmen bemüht und unterstützen die Bemühungen der CDU-Fraktion, den Verkehr zu beruhigen.

- R. Groß erläutert zum SPD-Antrag, dass man das Thema Verkehrssicherheit nicht nur im Sandhagenweg, sondern auch an anderen stark befahrenen Straßen, die durch Wohngebiete führen, überprüfen müsse, daher die Erweiterung auf die Straßen Hagenweg und Am Zentrum.
- Es wird deutlich, dass die drei genannten Straßen trotz ähnlicher Probleme mit Schnellfahrern trotz erlassenen Tempo 30 unterschiedlichen Bedingungen bezüglich Durchfahrtverkehr, Zahl der Verkehrsteilnehmer, Beleuchtung und Straßenbreite unterworfen sind.
- Der 2013 neu ausgebaute Sandhagenweg war unter relativ starker Bürgerbeteiligung gewissermaßen als Muster für einen optimalen Weg zu einem Neubaugebiet geplant und erstellt worden.
- Leider stellt sich aber in allen drei angesprochenen Straßen heraus, dass in überwiegender Zahl die Anwohner selber am zu schnellen Fahren auf den Straßen beteiligt sind. Es geht hier also darum, Maßnahmen zu überlegen, die dieses Verhalten erschweren, ohne den notwendigen Verkehrsfluss zu beeinträchtigen. Auch vor diesem Hintergrund ist man sich einig, dass die drei Straßen unterschiedlich zu bewerten sind.
- Es wird auch deutlich, dass z.B. im Falle des Hagenwegs möglicherweise noch andere Aspekte wie Beleuchtung der Straße oder Länge des Fußweges eine Rolle spielen, sodass hier andere Rahmenbedingungen für eventuelle Maßnahmen vorliegen.
- Es wird von den Ausschussmitgliedern erwartet, dass wenn es zu Vorschlägen bezüglich Maßnahmen kommen sollte, dass sich die dann davon betroffenen Bürger auch in der immer öffentlichen Bauausschusssitzung dafür interessieren und dazu auch Stellung beziehen. Es wird sehr bedauert, dass zur aktuellen Sitzung kein einziger Anwohner anwesend ist, obwohl das Thema bekanntermaßen auf der Tagesordnung stand.
- Nach längerer Diskussion über beide Anträge, in der deutlich wird, dass sich die Ausschussmitglieder in der Sache einig sind, dass ergebnisoffen die genannten Straßen untersucht und Maßnahmen geprüft werden sollen, dass sie sich aber dafür fachkundiger unabhängiger Beratung bedienen müssen, wird folgender **Beschlussempfehlung** gefasst:

Der Bauausschuss beschließt, dem Rat zu empfehlen, für den Sandhagenweg durch ein Planungsbüro Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung inklusive Kostenschätzung und verkehrsrechtlicher Genehmigungsfähigkeit aufzeigen zu lassen, dafür Kosten in den Haushalt 2016 einzustellen, und nach Vorliegen dieser Untersuchung dann das weitere Vorgehen zu beraten. Nach Vorliegen der Ergebnisse für den Sandhagenweg sollen weitere Straßen geprüft werden, z.B. Hagenweg und Am Zentrum.

Dieser Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters

- Für den sogenannten Langenhakendeichweg ist am 13.10. die Abnahme erfolgt. Es wird nun noch auf einer Seite eine Ligusterhecke gepflanzt, und es werden noch 2 Lampen gesetzt; die dafür nötigen Leitungen sind bereits mit verlegt worden.
- Die Solarlampen an der Deichstraße West wurden ringsum nach Muster mit Pflaster eingefasst und bei einer Prüfung von der Unteren Deichbehörde nicht beanstandet.
- Im Kindergarten Oldershausen wurden die Fallrohre freigespült und wegen des feuchten Kellers die ableitenden Oberflächenwasserrohre, in welche die Fallrohre münden, mit einer Kamera untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass es Versatz in den Rohren gibt. Hierin liegt mit größter Wahrscheinlichkeit die Hauptursache für die vor kurzem verstärkt aufgetretene Feuchtigkeit im Keller des Gebäudes. Der Versatz muss beseitigt werden, der Bürgermeister hat dazu Tiefbaufirmen um Angebote gebeten. Die Antworten hierzu werden im Verwaltungsausschuss behandelt. Die Leiterin des KiGa Oldershausen wurde informiert.
- Graben Hinterm Hofe: der Antrag für einen Leichtstoffabscheider ist gestellt. Gewartet wird auf das artenschutzrechtliche Gutachten sowie alle Auflagen, die gestellt werden, um den

Graben wie geplant zu öffnen. Der Landkreis teilt die Auflagen zur Genehmigung mit. Es wird gehofft, dass dies zeitnah passiert, da der erforderliche Baumschnitt bis Ende Februar und die übrigen Baumaßnahmen bis Ende April erfolgen müssten, um sie noch in diesem Winterhalbjahr umsetzen zu können.

TOP 7 Schließung der Sitzung

Der Ausschuss-Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:45 Uhr

gez. Claus Eckermann

gez. Rodja Groß

gez. Jan von Gartzen

.....

.....

.....

Bürgermeister

Ausschuss-Vorsitzender

Protokollführer